Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

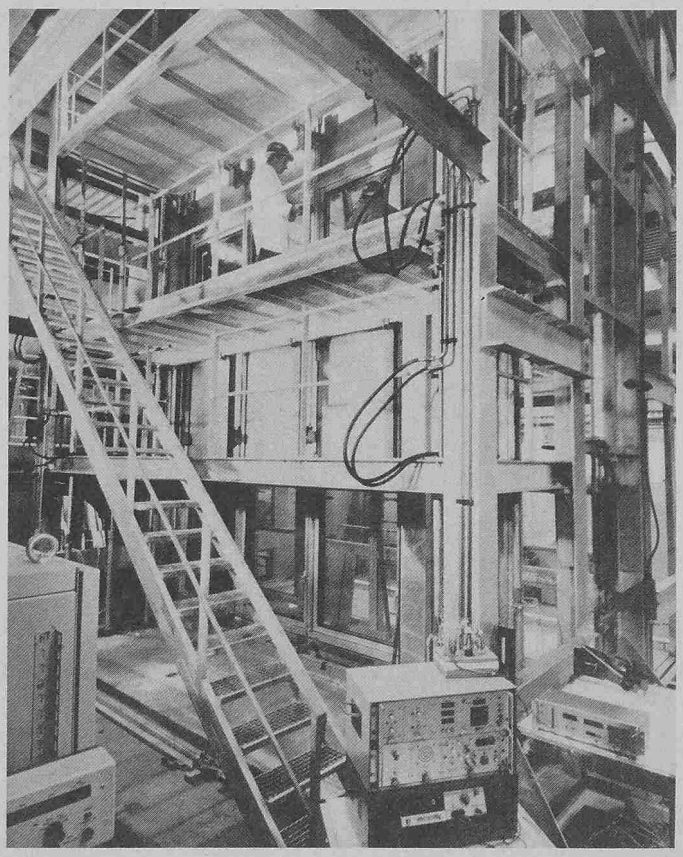
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Technik und Wirtschaft

Fassadenprüfstand für zweigeschosshohe Bauteile

In diesen Tagen wurde ein Fassadenprüfstand in Betrieb genommen, in dem Fassadenbauteile bis zu 40 Quadratmeter getestet werden können. Die grösste Höhe der Prüfelemente kann 8 Meter betragen und die grösste Breite 5 Meter. Die Prüfmöglichkeiten umfassen die Fugendurchlässigkeit und die Schlagregensicherheit nach DIN 18055, die Sog- und Druckbelastung bis 2500 Pascal (250 kp/m²) sowie die statische Belastung von Riegel und Pfosten bis 3000 Pascal (300 kp/m²). Ausserdem können die Fassadenelemente auf ihr Verhalten bei extremen Temperaturen von minus 15 Grad Celsius bis plus 70 Grad Celsius geprüft werden. Hierbei geht es im besonderen um die Beobachtung der temperaturabhängigen Ausdehnung der Profile und deren Verhalten an Dehnungsstössen. Die Erfassung und Weiterverarbeitung der Messwerte erfolgt über ein angeschlossenes Computersystem. Der Prüfstand ist von der Raumseite her über drei übereinander angeordnete Bühnen begehbar. Das Prüfelement kann während der Prüfung sowohl von der Raumseite als auch von der Aussenseite beobachtet werden, da die Rückseite



des Prüfstandes zu diesem Zweck verglast ist. Der 20 Tonnen schwere Fassadenprüfstand ist 9 Meter hoch, 6 Meter breit und 7 Meter tief. Für die jeweilige Prüfsituation sorgt ein Gebläse mit einer Motorleistung von 11 Kilowatt. Die maximale Heizleistung beträgt 30 Kilowatt und die Kühlleistung 25 Kilowatt. In der Stunde werden maximal bis zu 40 000 Kubikmeter Luft umgewälzt. In Betrieb genommen wurde der Schüco-Fassadenprüfstand mit einer Prüfung eines zweigeschossigen Fassadenbauteils für ein Grossobjekt in Österreich. Der Auftrag umfasst 18 000 Quadratmeter dieser Fassade für das Verwaltungsgebäude eines bekannten österreichischen Stahlwerkes. Die Bereitschaft des Unternehmens, für diesen neuen Prüfstand hohe Investitionen zu tätigen, beweist, welchen Stellenwert Schüco der Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung beimisst. An Interessenten aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein für Prüfungen am Prüfstand-Riesen in Bielefeld erteilt der Schüco-Lizenznehmer Jansen AG, 9463 Oberriet/SG, weitere Auskünfte.

Jansen AG, 9463 Oberriet

Tagungen

Umweltschutz – eine Überlebensfrage

Die *Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz* (SGU) führt aus Anlass ihres 10jährigen Bestehens am 22. Mai in Lenzburg eine Informationstagung durch mit dem Thema «Umweltschutz – eine Überlebensfrage». Tagungsort: Hotel Krone.

Themen und Referenten

«Rückblick auf die 10jährige Tätigkeit der SGU; Bilanz der bisherigen Umweltschutzbestrebungen» (*B. Wehrli*, Präsident der SGU, Zürich), «Strategien des Umweltschutzes aus ökologischer Sicht» (*W. Stumm*, Direktor der EAWAG, Dübendorf); «Gründe für mangelnde Fortschritte im Umweltschutz – künftige Anforderungen an Wirtschaft und Gesellschaft» (*W. Spillmann*, Zentralsekretär der SGU, Zürich). Diskussion.

«Zum heutigen Stand der Umweltschutzgesetzgebung in der Schweiz» (*H.-U. Müller-Stahel*, Rämismühle), «Wie kann der Vollzug des Umweltschutzes in der Schweiz verbessert werden?», zwei Kurzreferate, aus der Sicht der Wissenschaft (*A. Kölz*, Professor an der Universität Zürich) und aus der Sicht des Praktikers (*H. Peter*, Vorsteher des Kant. Wasser- und Energiewirtschaftsamtes Baselland). Podiums- und Plenumsdiskussion: Ltg.: *W. Schiesser* (NZZ), Teilnehmer: *F. Caccia* (Präsident der Eidg. Energiekommission), *G. Iselin* (Bundesamt für Umweltschutz), *A. Kölz* (Uni Zürich), *E. Kopp* (Nationalrätin, Zumikon), *H. Peter* (Liestal).

Tagungsbeitrag: Fr. 80.– für Nichtmitglieder der SGU, Fr. 50.– für Mitglieder der SGU, Fr. 25.– für Studenten und Jugendmitglieder der SGU.

Anmeldung: Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz (SGU), Postfach, 8032 Zürich. Tel. 01/251 28 26.

Werkstoffauswahl für metallische Bauteile

Die *VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik* veranstaltet am 6./7. Mai 1981 in *Stuttgart* die Tagung «Werkstoffauswahl für metallische Bauteile» mit folgenden Schwerpunkten:

- Optimierung der Werkstoffauswahl.
- Werkstoffauswahl für vorzugsweise mechanisch beanspruchte, für mechanisch, korrosiv und thermisch beanspruchte sowie für verschleissbeanspruchte Bauteile.

Auskünfte und Programm: VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik, Postfach 11 39, D-4000 Düsseldorf.

Kongresse

7th International Heat Transfer Conference

Technische Universität München, 6–10 September 1982

The Conference will be organized under the authority of the Assembly for International Heat Transfer Conferences in co-operation with the International Scientific Committee, the VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC), and the German Executive Committee by DECHEMA, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e.V., Frankfurt (Main).

International Heat Transfer Conferences are held every four years with the purpose of brin g ing together the international heat transfer community. The Conference will cover both fundamental and applied topics in heat transfer, e.g.: Conduction, Natural Convection, Forced Convection, Boiling, Condensation, Combined Heat and Mass Transfer, Radiation, Heat Exchangers, Industrial Heat Transfer, Two-Phase Flow, Energy Utilisation, Energy Conversion, Nuclear Reactor Heat Transfer, Environment Heat Transfer, Measuring Techniques, Transport Properties.

The format of the Conference will be arranged with the major elements being: General Papers presented in Poster or Oral Sessions, Review and Keynote Papers by Invited Speakers, Panel Workshops of Interesting Subjects, Film Sessions, Book Exhibition, Social and Cultural Events.

The programme will be distributed in the Spring of 1982. It will give information on all the papers accepted for presentation and the names of the authors, the timetable and full details of the events organized in connection with the 7th International Heat Transfer.

Call for papers

Authors wishing to present a General Paper (topics see above) should submit three copies of a typewritten English abstract of one page DIN A 4 (297 mm × 210 mm) or equivalent size to Prof. U. Grigull, Lehrstuhl für Thermodynamik, Technische Universität München, Postfach 202420, D-8000 München 2, by 1 June 1981. Authors of abstracts considered appropriate for further evaluation will be informed by 1 August 1981 and will be provided with mats and instructions for the preparation of the complete manuscripts. These must be submitted by 1 October 1981 to the appropriate member of the International Scientific Committee. Together with the manuscript a final abstract of one page must be submitted.

Panel Workshops

Panel Workshops may be arranged in specific theme areas to promote the incorporation of advances in the fundamentals of heat transfer into practice and application. Experts who are interested to organize a panel should notify DECHEMA by 1 October 1981. They should feel responsible for the course of the panel, and after acceptance they should invite other experts for participation.

Film sessions

Scientific films (8 or 16 mm) can be shown in special film sessions, with a maximum of 15 minutes. Authors are requested to notify DECHEMA by 1 October 1981 about title, subject (one page) and duration of the film. The films are to be presented by the authors personally.

Further Information by DECHEMA, P.O. Box 97 01 46, D-6000 Frankfurt 97.

Weiterbildung

Weiterbildungskurse für Unternehmer und Führungskräfte

Unternehmer und Führungskräfte in Klein- und Mittelbetrieben sehen sich Tag für Tag mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert. Das Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen kennt ihre Bedürfnisse und bietet Anregung wie Hilfe zur Lösung spezieller Probleme, beispielsweise

- Lohnt sich die Umwandlung in eine AG? 2-Tages-Seminar, 5./6. Mai 1981
- Die Kunst der Arbeitseinteilung: Zeit gewinnen für das Wesentliche! 2-Tages-Seminar, 6./7. Mai 1981
- Kleincomputer – geeignete EDV-Lösung? 2-Tages-Seminar, 20./21. Mai 1981

Interessenten erhalten die Detailprogramme über Tel. 071 23 34 61, Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstr. 48, 9000 St. Gallen.

Einführungsseminare zur besseren Nutzung der IRB-Datenbanken

Das *Informationsverbundzentrum Raum und Bau* der *Fraunhofer-Gesellschaft* (IRB) in *Stuttgart* ist eine Dienstleistungseinrichtung für die Bereiche Raumordnung, Städtebau, Wohnungswesen und Bauwesen. Es wertet die neueste Literatur dieser Fachbereiche durch Fachleute aus und speichert die bibliographischen Angaben mit kurzem Inhaltsreferat in Datenbanken ein. Mit dem Dialogteilnehmerdienst hat das IRB die Möglichkeit geschaffen, diese Datenbanken über Terminal (on-line) abzufragen. Das Terminal ist eine Art Schreibmaschine, die über das normale Telefonnetz an die Datenbanken angeschlossen wird. Damit hat der Teilnehmer direkten Zugriff auf mehr als 160 000 Fachinformationen.

Zur besseren Nutzung unserer Datenbanken finden seit einiger Zeit Einführungsseminare statt. Das Thema ist überschrieben: Praxis des Information Retrieval mit Golem (BS 2000) zur optimalen Nutzung der IRB-Datenbanken. Die Schulung dauert jeweils zwei Tage, an denen zunächst eine theoretische Einweisung erfolgt mit anschliessenden praktischen Übungen am Terminal.

Die nächsten Seminare finden am 6./7. Mai 1981 und am 24./25. Juni 1981 in unseren neuen Räumen in *Stuttgart-Vaihingen* statt.

Anmeldung und *Auskunft*: Informationsverbundzentrum Raum und Bau, Herrn Acevedo-Alvarez, Siberburgstr. 119 A, 7000 Stuttgart 1. Tel. 0711/62 39 62.

Messen

Surtec '81

29. Juni bis 3. Juli in Berlin

Zum internationalen Treffpunkt für alle, die sich mit der Oberflächentechnik beschäftigen, wird Berlin vom 29. Juni bis zum 3. Juli 1981. Für Surtec Berlin '81, in diesem Jahr zum erstenmal von der AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH in Zusammenarbeit mit dem Verein Deutscher Ingenieure VDI veranstaltet, haben bis heute Wissenschaftler und Praktiker sowie Aussteller aus Frankreich, den USA, Japan, Grossbritannien, der Schweiz, Österreich, Holland und der Bundesrepublik Deutschland ihre Teilnahme zugesagt.

Surtec – abgeleitet aus dem englischen Begriff «Surface Technology» – ist die erste umfassende Fachveranstaltung für alle Bereiche der Oberflächentechnik. Sie gliedert sich in einen Kongress, Fachtagungen, ein Oberflächen-Technik-Forum sowie in eine begleitende Fachausstellung mit ideeller Fachschau.

«interbau '82»

20. bis 24. April in Wien

Die «interbau '82», internationale Baumaschinenfachmesse, wird vom 20. bis 24. April 1982 als eigenständige Fachmesse abgehalten werden. Schauplatz und zugleich Treffpunkt der Anbieter von Baumaschinen und Baustoffmaschinen wird das neue Ausstellungszentrum West – bestehend aus dem Haupteingang West mit Foyer, Vortragssaal und Serviceräumen den Hallen 26 und 27 sowie dem anschliessenden grossen Freigelände – des Wiener Messegeländes sein. Die «interbau» gehört zu den grossen Baumaschinenfachmessen Europas und findet – terminlich international abgestimmt – alle drei Jahre statt.

Ein wichtiger Aspekt der «interbau» ist die Rolle, die Wien als traditioneller Handelsplatz zwischen Ost und West spielt, wodurch in den Nachbarländern, insbesondere in den Oststaaten – und natürlich darüber hinaus – für ein entsprechendes Echo gesorgt ist. Dazu kommt noch, dass die Bundeshauptstadt als 3. UNO-Stadt immer mehr als Kontaktstelle an Bedeutung gewinnt. – Auskünfte: Wiener Messe – Aktiengesellschaft, A-1071 Wien, Messeplatz 1, Postfach 124.

Scanmetal 81

12. bis 15. Mai in Göteborg

Scanmetal 81 ist die erste Ausstellung ihrere Art für Materialien, Pläne, Produkte, Forschung und Entwicklung über Bergbau, Produktion von Stahl und anderen Metallen, Metallurgie, Giesserei und Fabrikation.

Der nordeuropäische Markt wird in den nächsten Jahren gezwungen sein, umfassende Investitionen auf den folgenden Gebieten zu tätigen: Marketing, Material- und Produkteentwicklung, Rationalisierung der Produktion und Arbeitsvorgänge von der Mine zum Halb- und Fertigfabrikat.

Entwicklungen dieser Art benötigen fortschrittliche Technologien sowie gutfundierte, intensive Kundenkontakte. Deshalb organisiert die Svenska Maessan Stiftelse zusammen mit den zehn wichtigsten metallurgischen Verbänden von Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden die neue Scanmetal 81.

Für weitere Auskünfte und Informationsprospekte: Sekretariat Internationale Messevertretungen, Tel. 061/50 77 77, int. 481

Ligna Hannover '81

27. Mai bis 2. Juni

Die Ligna Hannover – Internationale Fachmesse für Maschinen und Ausrüstung der Holzwirtschaft – findet vom 17. Mai bis 2. Juni 1981 zum vierten Male statt. Sie wird mit rund 900 Ausstellern auf etwa 80 000 m² Standfläche grösser als ihre Vorgängerin sein und bestimmt ebenso viele Besucher nach Hannover führen. Der ausländische Ausstelleranteil aus 26 Ländern erreicht 43 Prozent. 1979 hatten auf der im Turnus von zwei Jahren wiederkehrenden Fachmesse 865 Aussteller aus 24 Ländern 76 000 m² Standfläche (netto) belegt und waren mit 69 000 Besuchern aus nahezu 100 Ländern zusammengetroffen.

Für die Aussteller stehen zehn Hallen und ein nochmals erweitertes Freigelände im Zentrum des Messegeländes in Hannover bereit. Das dort präsentierte Angebot an Maschinen und Ausrüstung schliesst sämtliche Anwendungsgebiete in der Holz- und Forstwirtschaft ein. Es reicht von technischem Gerät für die Holzernte über die Sägewerks- und Plattentechnik bis zur gesamten Holzbe- und -verarbeitung. Branchenspezifische Kunststoffmaschinen, aktuelle Anlagen zur Energieerzeugung und Energieeinsparung, Maschinenwerkzeuge und fachspezifische chemische Materialien runden die Darstellung ab. Weitere Auskünfte erteilen: Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Stabsabteilung Presse, D-3000 Hannover 82, Fachgemeinschaft Holzbearbeitungsmaschinen im VDMA, Lyoner Strasse 18, D-6000 Frankfurt/Main 71.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,** zu richten.

Dipl. Architekt ETHZ, 1947, Deutsch, Englisch, Französisch, bisher auf dem Gebiet der Denkmalpflege und Inventarisation tätig, sucht auf Frühjahr 1981 einen neuen Wirkungskreis, evtl. mit Schwergewicht in Planung und Ausführung. **Chiffre 1493.**

Dipl. Architektin ETHZ/SIA, 1949, Schweizerin, Deutsch, Spanisch, Französisch, Englisch; Wettbewerbe und Projektierung von Wohn-, Geschäfts- und Schulhausbauten im In- und Ausland, sucht anspruchsvolle Stelle im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung, evtl. in freier Mitarbeit. **Chiffre 1494.**